

Christmas Around the World

Sonntag, 4. Dezember 2022
16:00 Uhr
St. Antonius Kirche



Trompete neue Wege, so dass es zu Kooperationen mit Künstlern wie Jango Bates, Mark Anthony Turnage, Mike Gibbs, Richard Rodney Bennett, Moondog, John Surman und Jack DeJohnette kam.

In den letzten Jahren bereiste das Ensemble viele Länder in ganz Europa und trat an verschiedenen bedeutenden Orten Londons auf: Royal Albert Hall, Cadogan Hall, Barbican, Westminster Abbey, Westminster Cathedral, St. Paul's Cathedral, The Old Whitehall & Banqueting House und Downing Street No. 10 - für weltweite Fernsehproduktionen wie die BBC Proms, das Millennium Celebration Concert, das Queens Jubilee und den Papstbesuch.

Seit 2015 war London Brass in Großbritannien in der Wigmore Hall, beim Newbury Spring Festival, im Trinity Laban Conservatoire bei der Kings Cross Cubitt Series zu hören. Auslandstourneen führten die 10 Briten nach Italien, Polen, Russland, Österreich und Deutschland. Sommerfestivals wie das Schleswig-Holstein Musik Festival, die Brandenburgischen Sommerkonzerte, der Kultursommer Nordhessen waren seit 2015 ebenso wichtige Auftrittsorte in Deutschland wie regelmäßige Konzerte in München, Frankfurt, Dortmund, Köln, Essen, Dresden, Hamburg und Berlin. Im Dezember 2017 unternahm London Brass eine ausgedehnte Tournee mit dem Knabenchor Hannover. Im Dezember 2022 gehen diese Ensembles erneut auf Europatournee. Zu den spektakulärsten Auftritten zählen zum Beispiel die Konzerte im Lincoln Center New York, in einer Stahlfabrik in Norwegen oder ein Open-Air-Konzert vor der Bergkulisse der Dolomiten.

Das Repertoire des Ensembles reicht von der Musik des 16. Jahrhunderts, beispielsweise mit Werken von Giovanni Gabrieli, bis hin zu Songs von Freddie Mercury und Titeln aus James Bond Filmen. Bei den Aufnahmen der 007 Soundtracks wirken regelmäßig einzelne Musiker von London Brass mit, sie haben sozusagen tatsächlich für diese Musik die „Lizenz zum Spielen“.

London Brass nimmt für sein eigenes Label London Brass Recordings auf, des Weiteren liegt aktuell bei Rondeau „Christmas Carols“ mit dem Knabenchor Hannover vor (2014), 2017 erschien mit „In dulci jubilo“ bei Warner Classics ein weiteres Weihnachtsalbum mit Bläserarrangements. London Brass ist Ensemble in Residence des Royal College of Music in London. Das Ensemble tritt in 5er und 10er Besetzung auf und wird in Deutschland exklusiv von der Agentur MünchenMusik vertreten.



Von 1998 bis 2005 unterrichtete Jörg Breiding als Lehrbeauftragter für Chorleitung an der Musikhochschule Lübeck. Seit 2005 setzt er seine Dozententätigkeit als Professor für Dirigieren/Chorleitung an der Folkwang Universität der Künste in Essen fort. Dort gründete und leitet er den Folkwang Konzertchor und das Folkwang Vokalensemble.

Bei nationalen und internationalen Konzertreihen und Festivals konzertierte Jörg Breiding u. a. mit namhaften Ensembles wie der Himmlischen Cantorey, Concerto Köln, Concerto Palatino, dem Barockorchester L'Arco, der Hannoverschen Hofkapelle, dem Leipziger Barockorchester, Musica Alta Ripa, dem Johann Rosenmüller Ensemble, dem Ensemble Resonanz, der NDR Radiophilharmonie Hannover, mit Mitgliedern des Niedersächsischen Staatsorchesters, den Nürnberger Symphonikern und London Brass. Rundfunkproduktionen für den NDR, WDR und MDR sowie zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren die Arbeit des Dirigenten auch auf dem medialen Sektor. Die Weltersteinspielung „Verleih uns Frieden – Geistliche Vokalmusik von Andreas Hammerschmidt“ (Rondeau Production 2006) und die CD „Glaubenslieder – Neue Kantaten zum Kirchenjahr“ (Rondeau Production 2010) u. a. mit dem Knabenchor Hannover unter Prof. Jörg Breidings Leitung wurden jeweils als Chorwerkeinspielung des Jahres mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet.

LONDON BRASS

Trompeten: Andrew Crowley, David Gareth Small, Simon Munday, Philip Cobb; **Horn:** Richard Bissill; **Posaunen:** Richard Edwards, Lindsay Shilling, William David Stewart, Byron Fulcher; **Tuba:** Adrian Miotti, **Percussion:** Andreas Greiter

London Brass wurde 1985 aus Mitgliedern des legendären Philip Jones Brass Ensemble gegründet und zählt zu den traditionsreichsten Blechbläserensembles überhaupt. Dabei hat der Klangkörper seit seiner Gründung nichts an Virtuosität und charmanter Frische verloren. Dann damit sind die 10 Blechbläser 1985 angetreten: die Virtuosität und Klangfülle der klassischen Blechbläser-Kammermusik zu pflegen und stets frisch zu präsentieren. Das Ensemble besteht aus Musikern der großen Londoner Orchester. Viele der Gründungsmitglieder konnten schon während ihrer Zeit beim Philip Jones Brass Ensemble reichlich Erfahrung sammeln und so machte sich London Brass mit seinen Konzerten und herausragenden CD-Einspielungen in Großbritannien, in ganz Europa, in den USA und in Asien einen Namen.

Mitte der 1990er Jahre betrat London Brass mit einer Jazzposaune und

MUSIKALISCHE SCHÄTZE HEBEN UND FESTHALTEN

Dem Chorgründer und langjährigen Leiter Heinz Hennig lag das Wiedererwecken musikalischer Schätze wie Heinrich Schütz' „Schwanengesang“ und die Gesamtaufnahme der „Geistlichen Chormusik 1648“ besonders am Herzen. Hohe Anerkennung seiner musikalischen Leistungsfähigkeit widerfuhr dem Knabenchor durch die Beteiligung an der Gesamteinspielung der Kirchenkantaten Johann Sebastian Bachs unter der Leitung von Gustav Leonhard und Nikolaus Harnoncourt. Unter der Leitung von Prof. Jörg Breiding konnte der Knabenchor



in Vergessenheit geratene Musikwerke zur Wiederaufführung bringen. Dazu zählen Andreas Hammerschmidts „Geistliche Vokalmusik“, Johann Rosenmüllers „Marienvesper“ sowie die Rekonstruktion von Johann Sebastian Bachs „Markus-Passion“, die alle auf CD herausgebracht worden sind. Hinzu kommen Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert wie das „Magnificat“ von John Rutter und das Requiem „Schwarz vor Augen und es ward Licht!“ von Harald Weiss. Seit 2013 ist auch der erste Konzertmitschnitt auf DVD beim CD-Label Rondeau Production in Leipzig (www.rondeau.de) erhältlich. Im Jahr 2017 erschien die vielbeachtete CD „new eyes on Martin Luther“ (ACT), die Werke der Reformationszeit im neuen Gewand präsentiert. Die Mitwirkenden dieser CD zum 500. Reformationsjubiläum sind der Knabenchor Hannover, Nils Landgren und die Capella de la Torre. Im Jahr 2019 nahm der Knabenchor gemeinsam mit Canadian Brass eine Volkslieder CD mit Arrangements des hannoverschen Komponisten Andreas N. Tarkmann auf, die im Carus Verlag erschienen ist.

PROF. JÖRG BREIDING

Der in Hannover geborene Jörg Breiding studierte hier Schulmusik, Gesangspädagogik und Germanistik. Seine dirigentische Ausbildung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ergänzte er durch den Unterricht in Chor- und Orchesterdirigieren bei Prof. Gerd Müller-Lorenz in Lübeck und Prof. Heinz Hennig in Hannover. Im Anschluss an eine einjährige Tätigkeit als Assistent von Chorgründer Prof. Heinz Hennig übernahm er im Januar 2002 von ihm die Leitung des Knabenchores Hannover.

PROGRAMM

Renaissance

nach Claudio Monteverdi (1567-1643)

*Arr. Johannes Kohlmann (*1983)*

Eröffnungstoccata über das Weihnachtslied „Gaudete“

Frankreich (15. Jh.)

*Arr. Johannes Kohlmann (*1983)*

Veni, veni, Emmanuel

Deutschland (16. Jh.)

*Arr. Johannes Kohlmann (*1983)*

Als ich bei meinen Schafen wacht

Spanien (16. Jh.)

*Arr. Dominik J. Dieterle (*1989)*

Riu, riu, chiu

Kanada (17. Jh.)

*Arr. Andreas Luca Beraldo (*1988)*

Huron Carol

Deutschland (16. Jh.)

Arr. Johannes Kohlmann

Gaudete, Christus est natus

Barock

Arcangelo Corelli (1653 – 1713)

*Arr.: Matthias Bucher (*1988)*

Pastorale

aus: Concerto Grosso, op. 6, Nr. 8

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Arr: Andreas Luca Beraldo

Tochter Zion

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Arr: Johannes Kohlmann

Wachet auf, ruft uns die Stimme

aus Kantate BWV 140, Nr. 1



Klassik

Arr. Dominik J. Dieterle / Johannes Kohlmann

Rondo alla natale

England (19. Jh.)

Twinkle, twinkle little star

Katalonien

El desembre congelat

Deutschland (19. Jh.)

Morgen kommt der Weihnachtsmann

England (18. Jh.)

God rest ye merry gentlemen

Frankreich (18. Jh.)

Ah, vous dirai-je maman

Deutschland (19. Jh.)

Morgen Kinder wird's was geben

Deutschland (19. Jh.)

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Romantik

Arr. Andreas Luca Beraldo

La crèche de Bethléem

Frankreich (19. Jh.)

Entre le boeuf et l'âne gris

Frankreich (19. Jh.)

Les anges dans nos campagnes

Frankreich (19. Jh.)

Il est né le divin enfant

Deutschland (19. Jh.)

Arr. Stefan Claas (1968-2021)

Maria durch ein Dornwald ging

Russland

Arr. Matthias Bucher

Eta notsch swjataja

Deutschland (18. Jh.)

Arr. Matthias Bucher

Fantasie über „Morgen, Kinder, wird's was geben“

Moderne

Deutschland (19. Jh.)

Arr: Dominik J. Dieterle

Stille Nacht, heilige Nacht

Österreich (19. Jh.)

Arr. Dominik J. Dieterle

Still, still, still

Italien (18. Jh.)

Arr: Dominik J. Dieterle

O sanctissima / O du fröhliche

England (20. Jh.)

Arr: Matthias Bucher

Winter Wonderland

Das Konzert findet ohne Pause statt

(Dauer ca. 75 Minuten). Änderungen vorbehalten.

KNABENCHOR HANNOVER

Der Knabenchor Hannover zählt seit Jahrzehnten zu den herausragenden Chören seines Genres und führt gleichzeitig eine alte hannoversche Chortradition fort, die bis zum Knabenchor der spätgotischen Marktkirche zurückreicht. Im Jahr 2002 übernahm Prof. Jörg Breiding die Leitung des Chores von seinem Vorgänger Prof. Heinz Hennig, der den Chor im Jahr 1950 gegründet hatte. Das umfangreiche Repertoire des Knabenchores Hannover reicht von Werken der venezianischen Mehrchörigkeit bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Dabei stehen besonders Kompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts, insbesondere die Werke Heinrich Schütz' und Johann Sebastian Bachs im Zentrum der Arbeit.

Konzerte im In- und Ausland, mit renommierten musikalischen Partnern, Gastspiele in großen Konzerthäusern und bei bedeutenden Musikfestivals sowie preisgekrönte CD-Einspielungen gehören zum Wirkungsbereich des Chores. Seit seiner Gründung hat der Chor mehr als 80 Konzerttourneen in über 45 Länder unternommen, darunter fast alle Länder Europas, die Russische Föderation, Israel, Japan, Kuba, Mittel- und Südamerika, die USA, Südafrika und China.



AUSGEZEICHNET

Preise und Auszeichnungen, wie der 1. Platz beim Deutschen Chorwettbewerb, belegen die künstlerische Qualität des Knabenchores Hannover. Die Einspielung der „Geistlichen Chormusik 1648“ von Heinrich Schütz (1984) wurde mit dem „Deutschen Schallplattenpreis“ und dem „Diapason d'Or“ ausgezeichnet. Für die Welterstein-spielung „Verleih uns Frieden“ von Andreas Hammerschmidt erhielt der Knabenchor in der Kategorie „Chorwerk-Einspielung des Jahres“ den ECHO Klassik im Jahr 2006. Einen weiteren ECHO bekam der Chor in der Kategorie Chor- und Ensemblesmusik 20./21. Jahrhundert für die CD „Glaubenslieder – Neue Kantaten zum Kirchenjahr“ im Jahr 2010.